

EINE NEUE IGS FÜR GÖTTINGEN
individuell . gemeinsam . stärken

FSJ / FÖJ / BFD

Neue IGS Göttingen

Theodor-Heuss-Straße 25
37075 Göttingen
+49(0)551 400-47 21
neue.igs@goettingen.de



Freiwilligendienst
an der Neuen IGS
in Göttingen

2019/20
Handbuch für den
erfolgreichen
Coach



Herzlich Willkommen an der Neuen IGS und im erweiterten Planungsteam der neuen Schule!

Wir sagen deshalb „erweitertes Planungsteam“, weil die Umsetzung und Verbesserung von vielen schönen Ideen noch nicht erreicht und abgeschlossen ist. Ihr seid nun ein Teil davon, auch, um unser Gerüst von Struktur als Freiwilligendienstler auf die Probe zu stellen, es zu optimieren und Eure Ideen einzubringen.

Wir stehen nun mittlerweile kurz vor den Sommerferien des Schuljahres 2015/16 und resümieren unsere Zeit sehr zufrieden mit dem bekannten lachenden und weinenden Auge. Wir haben im August mit dem Planungsteam der Neuen IGS angefangen, unsere Rolle, das Konzept der Schule, unsere Ideen und Angebote auszuarbeiten. Wir haben den ehemaligen Musikraum der Voigt- Realschule vorgezeigt bekommen, der völlig kahl und blass unsere Zukunft und die der Kinder sein sollte.



Zu Beginn des Schuljahres haben wir uns mit alten Schulmöbeln bestückt, Regeln für die Schüler aufgestellt und jede Menge diskutiert, z.B. wie man für mehr Ruhe und weniger Streitthemen bei den SuS sorgen könnte. Darüber hinaus haben wir versucht, Ordnung mit einer Art Buchführung einzuführen: Eine Pfandliste, ein Kontrollblatt zum monatlichen Zählen des Inventars (Spielgeräte in Zustand und Menge) und Anmelde Listen für den Ruheraum. Die Listen findet Ihr im grünen Ordner im **Freizeitraum** oder auf iServ unter Dateien/Coaches.

Unsere erste Amtshandlung war es dann aber erstmal, das Angebot zu reduzieren: Sitzsäcke stellen bei Fünftklässlern, die in der Kennenlernphase sind, sich beweisen wollen und sowieso alles andere lieber tun, als Ruhe zu genießen oder gar ein Buch in die Hand zu nehmen, keine gute Idee dar. Sie wurden umhergeworfen oder zu „Haufen“ gebaut, um darauf zu springen. Es artete aus, als angefangen wurde, Schüler unter den ‚Haufen‘ liegen zu lassen, um mit Saltosprüngen, Slam's und Kick's die Belastbarkeit zu testen.

Die Sitzsäcke landeten also allesamt im Ruheraum, wo sie auch hervorragend und nicht zweckentfremdend in Anspruch genommen werden. Für den Freizeitraum entstand dadurch erstmal eine Leere, die aber zukünftig durch Tische, Stühle und einer Küche samt Tresen ersetzt werden sollte. Den Tresen (Küche) haben wir Freiwillige dann mithilfe von Maik (Hausmeister) und Olli (Sozialpädagoge), der gelernte Tischler ist, angefertigt und waren daraufhin von der Veränderung und dem Fortschritt des Raumes so angefixt, dass wir gleich das nächste Bauprojekt vorangetrieben haben.



Bereits in der Runde des Planungsteams war die Idee einer **Kletterwand** vorhanden. Die Steine hatten wir bereits im ersten Halbjahr bestellt und somit mussten nur noch Konstruktionsholz, Verlege Platten, Werkzeug und natürlich der genaue Plan, wie lang, wohin, rechtliche Absicherung etc., her. Auch da waren unsere Ansprechpartner Olli und Maik, die auch bereit waren beim Aufbau zu helfen, solange von uns vorgearbeitet wurde. Durch verschiedene Umstände wie z.B. Projekte, Seminare und Berufsvorbereitung hat sich das Ganze dann bis zu den Sommerferien hingezogen, sodass vermutlich Ihr diejenigen sein werdet, die das Ganze einweihen dürft und den Kindern den richtigen Umgang deutlich machen müsst. Wir sind gespannt, ob und inwieweit das Angebot von den SuS angenommen wird.



Parallel zu den Arbeiten und Dienstfahrten in den Baumarkt hatten wir uns eine weitere Baustelle geschaffen und an der Umsetzung gearbeitet. Für die **Spiel- und Geräteausgabe** der Coaches sollte es einen abgetrennten Bereich geben. Hier hatten wir uns bis dahin immer mit alten Schultischen einen Bereich abgegrenzt und eine Bodenmarkierung angebracht, welche die SuS nicht überschreiten sollten, um eine gewisse Distanz zu den SuS zu wahren und somit auch Ordnung und Übersicht zu behalten. Das Ergebnis ist nun ein schmaler (zweiter) Tresen und ein aufpolierter Schreibtisch samt Stauraum. Hier finden nun die abschließbaren „Rollies“ und der Drucker Platz. Außerdem wurde eine Couch gespendet, die sich am Kopfende ausfahren lässt und somit auch mal als Krankenliege für SuS fungieren kann. Ansonsten gilt, dass dies **Eure/unsere Ecke** ist, die für SuS Tabu ist.

Des Weiteren wurde das Fundament für ein weiteres Angebot, einer **Kunst- und Malwand**, neben der Küchenzeile geschaffen. Hier hatten wir uns überlegt, dass SuS mit Stift, Pinsel oder Kreide ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Fertige Bildsegmente sollen/können abgegrenzt und markiert werden, sodass schöne und/oder aufwendige Zeichnungen unter besonderem Schutz stehen und nicht

übermalt werden sollen. Dazu wäre bspw. eine Art Wahl mit Stimmzetteln eine Idee von uns, wobei die Bildsegmente mit den meisten Stimmen sich am längsten an der Wand durchsetzen. Eine andere Idee wäre es, mithilfe einer Kunst AG oder im Rahmen des Kunstunterrichts die Wand als Ganzes von SuS gestalten zu lassen, ob 5. oder 6. Jahrgang gemeinsam oder getrennt. Die Wand ließe sich auch abmontieren und draußen mit Spraydosen/Graffiti von Euch oder im Rahmen von Unterricht mit SuS gestalten (Farbdosen finden sich im Materialraum neben dem Kunstraum oder müssten noch angeschafft bzw. ergänzt werden). Eine andere Idee ist es, die Wand zur Ausstellung von besonderen Werken aus dem Kunst- oder anderem Unterricht zu nutzen (bspw. Monatsweise „Best of September“, Fotos unter der Überschrift „Moment des Monats“, ...)

Zu guter Letzt schwebte uns noch ein **Whiteboard** vor, auf dem SuS, Lehrer oder Coaches Lebensweisheiten, Sprüche, Witze oder Comics hinterlassen können. Es gibt sicher noch viele Ideen und Optimierungen... Aber das läge nun in Eurer Hand und kann nochmal überdacht werden...

Wie Ihr seht, gibt es viele Wege und allen voran Möglichkeiten, Euch und Eure Ideen einzubringen. Wir Coaches waren alle ab dem Bewerbungsgespräch mit Peter und Lars, der Vorstellung des Schulkonzepts, der Vision hinter dieser Schule, vollen Einsatzes dabei und gespannt, was aller Eifer des ganzen Teams in Bewegung setzen kann. Wir sind nun 7 Tage vor Beginn der Sommerferien mit einem großen Projekt - **dem Freizeitraum** - für unseren Teil fertig geworden. Und was andere schon in 7 Tagen schufen, das schaffen wir auch ... Hiermit übergeben wir Euch „unser“ Baby, drücken Euch die Daumen für einen tollen Start und ein **noch großartigeres Freiwilliges Jahr**, um Euch zu finden, zu entwickeln und zu festigen.

Viel Erfolg und liebe Grüße!

„die alten“ (Leon, Alex und Lennart)



Beitrag der neuen Coaches (Schuljahr 2016/17)

Wir als Gruppe haben bisher das **Schülercafé** als AG in die Welt gerufen, wo Schüler in der AG-Zeit kochen oder backen. Dies wird dann am folgenden Tag in der Pause im Freizeitraum verkauft. Der Plan war es, dass das Schülercafé sich finanziell selbst trägt, dabei hatten wir aber leider noch kleinere Schwierigkeiten.

Des Weiteren haben wir den **Sockensport** weiter ausgebaut. In den Wintermonaten können die Kinder in die Sporthalle kommen und sich dort sportlich betätigen. Auf einer Hälfte legen wir ein paar Fußbälle (Softbälle) hin und auf die andere Hälfte kamen bis jetzt Bänder, Springseile oder andere Kleinigkeiten, das kann man aber auch nach Bauchgefühl variieren. In den wärmeren Monaten stellen wir die ebenfalls von uns angeschaffte „Spielzeugtonne“ auf den Schulhof, dies ist eine gelbe Tonne mit verschiedenen Spielgeräten wie Bällen oder anderen Fangspielen.

Außerdem machen einige Coaches mittlerweile eine **Mensabetreuung**, das bedeutet das wir mit den Kindern in die Mensa gehen damit die Lehrer nicht immer den Stress nach der Unterrichtsstunde haben und noch in Ruhe ihre Sachen packen können bzw. eine Pause haben.

Der Ruheraum ist seit Beginn des zweiten Halbjahres auch regelmäßig geöffnet.

Wir haben dazu einen Plan erstellt wann wer von uns Zeit hat. Wenn sich dann Kinder in unsere Liste eingetragen haben, haben wir Ihnen den Raum aufgeschlossen und die Pause mit ihnen dort verbracht.

Zusätzlich wurde ein Mal- und Basteltisch bereitgestellt. Darauf kann gebastelt gemalt oder Armbänder hergestellt werden.



Nachdenkzeit

Die Nachdenkzeit wurde ungefähr zum zweiten Halbjahr von den Lehrern eingeführt. Sie war bei uns montags in der AG-Zeit und war als Arbeitszeit für Kinder gedacht, die auf Grund von schlechter Arbeitshaltung ihre Aufgaben nicht in der normalen Unterrichts- oder Übungszeit erledigt haben. Wenn ein Kind in die Nachdenkzeit soll, kommt der Lehrer auf euch zu und erklärt, was das Kind in der vorhandenen Zeit machen soll. Am leichtesten ist es, wenn sich jemand keine AG nimmt und dies fest übernimmt damit die Lehrer einen festen Ansprechpartner haben.

Liebe Grüße „die nicht ganz so alten Coaches“
(Benny, Ivo, Laura, Mareile, Michel, Patrick)



Beitrag der Coaches 2017/2018

Wir haben in unserem Jahr einige Verschönerungen am Freizeitraum vorgenommen. In der Coach - Ecke haben wir Leisten angebracht, um Bälle, die die Kinder ausleihen können, sicher zu deponieren. Des Weiteren haben wir eine weitere Ablagefläche auf der linken Seite geschaffen.

Für die Kinder haben wir aus Euro - Paletten ein Sofa gebaut, welches wir mit selbstgenähten Polstern versehen haben.

Weitere Ideen, mit denen wir den Freizeitraum verschönern wollten, war eine Garderobe an der linken Wand (in der Nähe der Tür), damit die Kinder ihre Jacken

daran aufhängen können und nicht alles im Raum herumliegt. Außerdem wollten wir noch einen Stammbaum an eine Wand zeichnen, in denen alle bisherigen Coaches aufgelistet sind. Dies haben wir jedoch zeitlich nicht mehr geschafft. Vielleicht wären diese Ideen ja was für euch?

Im November wurde für uns das **Buchungssystem** eingeführt. Lehrkräfte, die Unterstützung im Unterricht benötigen, können bei den Coaches, die für ihren Jahrgang eingeteilt sind, fragen ob sie in den Unterrichtsblöcken Zeit haben. Wenn es zu Doppelanfragen kommt, entscheidet die Jahrgangsheitung.

Täglich könnt ihr nur in zwei Blöcken gebucht werden, da ihr in einem Block eure Pause macht. Macht am besten einen Plan, wer in welchen Blöcken zur Verfügung steht und gebucht werden kann.

Den **Ruheraum** haben wir auf Nachfrage nur in der MFZ geöffnet. Zuvor haben wir fest eingeteilt, wer an welchem Tag dafür zuständig ist. Bleibt unbedingt mit den SuS im Raum und lasst sie dort nicht alleine. Achtet auch darauf, dass am Ende der MFZ alles aufgeräumt wird und schließt wieder ab.

Das Konzept der **Schülercafé - AG** haben wir optimiert, sodass wir am Ende des Schuljahres einen Gewinn von ungefähr 54 Euro erwirtschaften konnten. Wir haben immer Dinge gebacken, die in der AG-Zeit auch gut zu schaffen sind wie zum Beispiel Muffins, Cookies oder Amerikaner. Kuchen sind nicht zu empfehlen, da sie immer eine sehr lange Backzeit haben. Teilt am besten schon am Montag während der AG ein, wer am Dienstag in der ersten und in der zweiten Pause mit euch zusammen verkaufen soll, zwei SuS sind zu empfehlen. Dasselbe gilt auch für den Verkauf am Freitag.

Die **Nachdenkzeit** für den siebten Jahrgang findet immer mittwochs von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Hierbei ist es wichtig, dass immer ein Coach dabei ist und unterstützt. Wechselt euch am besten ab, sodass jeder mal drankommt. Wir

wünschen Euch viel Spaß und eine schöne Zeit an der Neuen IGS.



Liebe Grüße „die etwas neueren Coaches“
 (Adrian, Tobi, Mario, Niklas, Raven, Maja und Benny)

Beitrag der Coaches 2018/2019

Zu Beginn des Schuljahres haben wir ein **Telefon** im Freizeitraum erhalten. Mit diesem kann schulintern telefoniert werden (die letzten vier Stellen der jeweiligen Telefonnummern wählen – die nach der 400). Ebenso kann auch nach „Draußen“ telefoniert werden, sodass die Kinder auch zu uns kommen konnten und auch zu Euch kommen werden, wenn sie beispielsweise wegen Ausfall von Unterricht oder AG zuhause anrufen mussten/müssen.

Wichtig: wenn nach „Draußen“ telefoniert werden soll, muss eine „0“ vorweg gewählt werden (da verstehen die meisten Kinder nicht, deswegen muss ihnen das unbedingt verständlich erklärt werden). Beispiel: 0 – 0551 – 400 4721

Die Telefonnummer des Telefons: 0551 – 400 3286

- Dieses Jahr wurden nicht viele Verbesserungen oder **Verschönerungen** am Freizeitraum vorgenommen. Lediglich das Sofa wurde etwas „renoviert“. Es gab zwar noch einige andere Ideen wie z.B. die Umsetzung eines Stammbaumes oder einer Garderobe (siehe „Beitrag der Coaches 2017/2018“) und die Herstellung von Sitzkissen. Vielleicht ist das ja etwas für Euch.



Das **Buchungssystem**, welches letztes Jahr eingeführt wurde, wurde bei uns schon wieder gestrichen. Stattdessen sind wir zwei festen Stammgruppen pro Jahrgang zugeordnet gewesen. Pro Jahrgang waren also zwei Coaches eingesetzt. Mit „unseren“ beiden Stammgruppen haben wir dann individuell einen festen „Unterstützungsstundenplan“ abgesprochen, nach dem wir dann in beiden Gruppen unterstützt haben.

Ein kleines Projekt von uns war die Festlegung und Etablierung von **Billard-Zeiten**, die auch im Freizeitraum neben der Tür an der Pinnwand aushängen. Uns ist aufgefallen, dass zu Anfang überwiegend der 6. Jahrgang Billard gespielt hatte, weil er durch

die kürzeren Wege schnelle im Freizeitraum war, zu Beginn der Pause. Durch die Billard-Zeiten ist es nun der Fall, dass Jahrgang 5 und 6 immer abwechselnd, gleich viele Pausen Billard spielen können. Ebenso haben wir auch die **Regeln** des Freizeitraumes aktualisiert und erweitert. Die aktuelle Fassung ist im Anhang und hängt im Freizeitraum neben den Billard-Zeiten. Diese können aber selbstverständlich von euch abermals angepasst werden. Der **Ruheraum** wurde von den Kindern recht wenig genutzt. Es gab zu Beginn des Schuljahres etwas Andrang, welcher sich aber im Verlauf des Schuljahres wieder gelegt hat.

Seid den Osterferien durften wir Coaches leider nicht mehr kostenlos in der **Mensa** essen. Die war bis dato auf Grund der Freundlichkeit des schulansessigen Mensapersonals möglich. Diese Absprache wurde jedoch von Seiten der Stadt unterbunden. Wie ihr jedoch trotzdem, jedoch mit Bezahlung essen könnt, erfahrt ihr weiter unten unter dem Punkt: „Mensa“. Während der Wintermonate haben wir wieder den Sockensport angeboten, damit die Kinder sich in der kleinen Sporthalle, über die Mittagsfreizeit (MFZ) austoben konnten. In unserem Jahr wurde das Angebot jedoch sehr wenig bis gar nicht genutzt.

Die **Nachdenkzeit** (Nachsitzzeit) findet nahezu jeden Mittwoch von 13:30 bis 15:00 statt. Lars (Schulleiter) und Sascha (Fachlehrer im 8 Jahrgang) führen diese durch. Es sollte der Regel mindestens ein Coach zur Unterstützung anwesend sein.

Zu Beginn der Sommermonate haben wir das Angebot des Sockensports aufgehört und uns **Angebote für die MFZ auf dem Schulhof** überlegt.

Diese wurden deutlich besser angenommen, als der Sockensport und reichten von „Tischtennis Turniere“, über das Bereitstellen der „Spieletonne“, bis hin zu „Picknick“ auf der Streuobstwiese.

Jeder von uns, der oder die Vollzeit an der Schule war, hatte mindestens zwei **AGs**. So wurde auch das Schülercafé weitergeführt. Jedoch gab es zum zweiten Halbjahr eine Abänderung, dahingehend, dass der Verkaufsaspekt nicht mehr zwingend in der AG Planung Einzug finden musste, was die Durchführung sehr stark erleichterte.

Die Finanzierung lief über das Einsammeln eines festen Geldbetrages zu Anfang des Halbjahres.

Nun wünschen wir Euch einen guten Start und alles Gute an der neuen IGS!



Liebe Grüße, die neueren Coaches
 (Simone, Cara, Finja, Sarah, Erwin, Barsan, Jan und Justin)

Allgemeines

Arbeitszeit

Generell für **Vollzeit** in der Schule gilt eine **Arbeitszeit** von **7.30 Uhr - 15.30 Uhr**. Für die **Teilzeitkräfte** sollte eine **Abprache mit den beiden Arbeitgebern** erfolgen und dementsprechend angepasst werden. Wir haben versucht uns möglichst so zu ergänzen, dass besonders in den Pausen, allen voran in der Mittagsfreizeit (von 13.30 Uhr - 13.50 Uhr) möglichst viele Coaches da sind, um Angeboten wie dem Ruheraum, Sockensport und natürlich dem Freizeitraum gerecht zu werden. Ebenfalls ist es sinnvoll, wenn alle (auch die Teilzeitkräfte) mittwochs in der Schule sind, um beim Projekttag zu unterstützen und nachmittags an der Teamsitzung teilzunehmen beziehungsweise bei der Nachdenkzeit zu unterstützen (siehe unten).

Krankmeldung / Abmeldung

Krankmeldungen sollten möglichst früh (einen Tag zuvor oder am entsprechenden Tag bis 7.30 Uhr) gemeldet werden, damit schnellstmöglich auf AG-Ausfälle etc. reagiert werden kann. Dazu schreibt Ihr einfach eine **E-Mail** über IServ an den Verteiler „**Sekretariat**“, den Verteiler „**Coaches**“ (Therese und Peter sind hier miteingeschlossen), **die betreffenden Lehrkräfte** und **an euren Träger (IB, RUZ o. ASC)**. **Ebenfalls dürft Ihr nicht vergessen, bei dem Träger Eures Freiwilligendienstes anzurufen** und z.B. auf den Anrufbeantworter zu sprechen. **Falls Ihr mehr als zwei Tage krank sein solltet, ist eine Krankmeldung vom Arzt erforderlich**, dessen Kopie (Originale gehen an Krankenkasse/den Träger Eures Freiwilligendienstes) ihr im Sekretariat abgeben müsst. Sollte es zu Verspätung oder Abmeldung vom Arbeitstag kommen, sollte Ihr auch sofort den Lehrkräften, die ihr unterstützen sollt, Bescheid geben. (z.B. per IServ-Mail oder SMS), damit diese sich darauf einstellen können. Ebenfalls sollte Therese informiert werden.

Seminartage

Sobald die ersten Seminartage feststehen, sollten diese **Therese und Peter, sowie den betreffenden Lehrkräften mitgeteilt** und eigenständig im Kalender im Teamraum eingetragen werden. Eine **Erinnerung** eine Woche vor Seminarbeginn (via IServ-Email) kann hilfreich sein. ;-)

Mensa:

Wenn Ihr in der Mensa essen möchtet, müsst Ihr Euch im Sekretariat einen einmaligen Registrierungscode holen um Euch auf www.schulesen.goettingen.de zu registrieren.

Wenn Ihr Euch erfolgreich registriert habt, könnt Ihr Euer Konto mit Geld aufladen. Dazu überweist ihr einen Betrag „X“ an folgendes Konto: IBAN: DE60 2605 0001 0000 0040 44, Begünstigter (Name oder Firma): Stadt Göttingen, Verwendungszweck: (Eure Kundennummer), Name.

Nun könnt Ihr für den Schülertarif nach Herzenslust das Essen bestellen, für die Tage, an denen ihr Essen wollt – solange Euer Guthaben, was Ihr Euch überwiesen habt reicht.

Der Chip, den Ihr noch im Sekretariat erhaltet, funktioniert manchmal nicht richtig. Wundert Euch nicht über die Meldung: „Für dieses Medium liegt keine Buchung vor“ – wenn Ihr bestellt habt, dürft ihr trotzdem essen!

Ansprechpartner

Hauptansprechpartner

Therese Wendt (Sozialpädagogin): Rufnummer = 4750,
Büro im NaWi-Technik-Gebäude im ersten Flur links (letzte Tür links) und **auf Lehrerseite**

Peter Stahr (Schulleitung und Tutor): Rufnummer = 2850,
Büro rechts neben dem Sekretariat

Jahrgangseleitungen

Anja Dinger (Jahrgangseleitung 5 und Tutorin), Rufnummer im Teamraum = 4770

Kerstin Barz (Jahrgangseleitung 6 – Europa – und Tutorin),
Rufnummer im Teamraum = 4773

Sandra Vieten (Jahrgangseleitung 7 – Afrika – und Tutorin),
Rufnummer im Teamraum = n. n.

Denise Degenhardt (Jahrgangseleitung 8 – Südamerika – und Tutorin),
Rufnummer im Teamraum = 4766

Marion Winkler (Jahrgangseleitung 9 – Ozeanien – und Tutorin),
Rufnummer im Teamraum = 4764

Schulleitung

Lars Humrich und **Peter Stahr**, Rufnummern: Lars = 4788 und Peter = 2850,
Anja Gysemberg (Didaktische Leitung), Rufnummer = 2907, **Stefanie Vogelsänger**
(Koordination Inklusion), Rufnummer = 4771, Büros rechts neben dem Sekretariat

Sozialpädagogen

Therese Wendt und **Oliver Siemsen**, Rufnummern: Therese = 4750 und Oliver = 4755

Sekretariat

Kerstin Höpel und **Anja Wissel**, Rufnummern: 2906 oder 4721
(Anschaffung von Büromaterial, Einreichung von Rechnungen, die von der Schule
getragen werden sollen, Krankmeldungen (Attest), ...)

Schulassistent

Klaus Gamrow, Rufnummer = *2019 (Intern), 0178 / 8400019 (extern) und 4717
(ist bei den Schulleitungsbüros neben dem Sekretariat auf der rechten Seite zu
finden. Er hilft Euch bei sämtlichen Fragen bzgl. Technik und IT (W-LAN Anmeldung,
Laptops, Tablet, Drucker, Buchungen, IServ...))

Hausmeister

Maik Rustemeier, Rufnummer: *2185 (Intern), 0178 / 8400185 (extern) und 4733 (findet Ihr im NaWi-Technik-Gebäude im ersten Flur rechts (erste Tür). Er ist Euer Ansprechpartner für „Bau-Projekte“, Handwerkliche Fragen, Reparaturen, ...

Schulsanitätsdienst/Krankenzimmer

Bei Nottfällen Schulsanitäter rufen: 0152/38712001 oder 0152/387120044769 (Nummer hängt auch in vielen Gängen und Teamräumen). Der Standort der Sanitäter ist im alten Krankenzimmer. Gegenüber von Therese und Oliver.

Ein Krankenzimmer in der „herkömmlichen Art“ gibt es nicht. Für kleinere „Nottfälle“ sind in den Teamräumen und im Freizeitrum Pflaster, sowie Einmalkühlpacks (Entsorgung im Restmüll), die Ihr gerne, aber mit Bedacht ausgeben könnt. In den Teamräumen befinden sich zudem auch noch Wärmflaschen. Sollten Kinder krankheitsbedingt nach Hause müssen, muss vom Teamraum aus, oder vom Freizeitraum bei den Eltern angerufen werden, erst danach dürfen die Kinder gehen.

Rollenverständnis „Coach“ / „Buddy“

Uns ist in dem Jahr aufgefallen, dass es schwierig ist, seine Rolle als Konstante zu verstehen. Zum einen seid Ihr als „Coaches“ als AG- Leiter und 2./3. Lehrkraft im Unterricht tätig, habt daher eine leitende Position und müsst eine gewisse Distanz und Autorität wahren. Zum anderen seid Ihr für die Kinder im Freizeitbereich ständige Ansprechpartner, Vertrauenspersonen und Vorbilder („Buddys“).

Aufgrund dieses Spagates empfehlen wir Euch möglichst früh eine Position einzunehmen, die beiden Rollen gerecht wird und die Ihr auch für ein Jahr annehmen könnt. (mehr dazu in *Tipps*)

Aufgaben

AG Angebot

Wir hatten pro Halbjahr jeweils 2 AG's (Vollzeitkräfte)/1 AG (Teilzeitkräfte) die unseren Interessen entsprochen haben. Ihr seid jedoch nicht gezwungen eine AG allein anzubieten, sondern könnt auch einem Fachlehrer zur Seite stehen oder Euch mit anderen Coaches zusammentun.

Zu Beginn jedes Halbjahres gib es die Möglichkeit neue AGs anzubieten, oder alte weiterzuführen. Für jede AG muss von den AG Leitern ein Din-A4 Plakat erstellt werden, was dann für die Schülerinnen und Schüler zur Information ausgehängt wird. Ebenso müssen alle AG Leiter ihre zukünftige AG vor den Schülern einmal vorstellen und „umwerben“.

Falls ihr einmal, z.B. durch Seminartage bedingt, absehbar nicht in der Schule seid und Eure AG ausfallen muss (gerade bei Sport-AGs, seid Ihr nicht verpflichtet die AG

allein anzubieten, wenn Ihr eigentlich zu zweit seid), ist es wichtig, dass ihr Euch von Therese einen „AG-Ausfall“ Aushang besorgt und diesen entsprechend aushängt, damit die Kinder frühzeitig informiert sind.

Zudem werden mindestens zwei Coaches pro Halbjahr für ca. eine Woche benötigt, um Therese und Luisa (Koordination Ganztags) bei der AG Einteilung zu unterstützen.

Springer

Es ist wichtig, dass Ihr bei der AG Verteilung darauf achtet, dass pro langen Wochentag immer auch mindestens ein Coach als „Springer“ den Freizeitraum im 4. Block besetzt und keine AG hat. Er, oder Sie betreut dann die Kinder, die Ausfall haben, aber nicht nach Hause können, oder dürfen.

Im nächsten Schuljahr ist montags AG für die Jahrgänge 5 und 6, dienstags für die Jahrgänge 7 und 8, donnerstags für den Jahrgang 9 und freitags für den Jahrgang 5.

Freizeitraum 5/6

Der Freizeitraum (Jahrgang 5 und 6) ist Euer Raum, Euer Angebot und das der Kinder. Ihr habt hier so gut wie alle Freiheiten, Eure Ideen und Regeln umzusetzen und aufzustellen.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7, aufwärts sind lediglich Gäste in diesem Raum und werden auch als solche behandelt (wenn sie sich nicht als Gast benehmen = Freizeitraumverbot). So soll ein Schutzraum für die „Kleinen“ geschaffen werden.

Zu Beginn des Jahres müsst Ihr besonders konsequent an den Regeln feilen und festhalten, da die Kinder sonst schnell ihre eigenen Gesetze schreiben und keine Grenzen mehr annehmen werden, die man im Nachhinein versucht aufzustellen (→ *Tipps*).

In den Pausenzeiten übernehmt Ihr die Ausgabe von Spielgeräten und die Aufsicht im Raum. Die Ausgabe haben wir immer mit einem Pfand verbunden, der den Kindern „weh tut“ (z.B. Essens-Chip, Busfahrkarte oder Portemonnaie – auf jeden Fall etwas, wodurch nachvollziehbar ist, wem das Pfand gehört, also kein Handy). Dabei solltet Ihr auf die rechtzeitige Abgabe des Spielgerätes vor Pausenende achten, andernfalls behaltet Ihr das Pfand ein und der/die Schüler/in bekommt diesen erst später wieder. Bei Häufung solltet Ihr nach dem jeweiligen Tutor fragen, diesen ansprechen/darauf hinweisen und nach möglichen Konsequenzen suchen (z.B. Freizeitraum-Verbot, keine Ausleihe etc.).

Besonderer Fokus sollte für Euch die Aufsicht und Erstellung von Regeln zur Benutzung der Kletterwand sein. Es sollten Regeln ausgehangen werden, damit sich alle Beteiligten immer darauf berufen können. Das Erklimmen der Fensterbank sollte absolutes No-Go sein, da hier eine Fallhöhe erreicht wird, die rechtlich nicht mit der Stärke der Turnmatten vereinbar ist. Eventuell muss eine Baumaßnahme getroffen

werden. Weiter sollte noch ein Ziel wie bspw. eine Glocke, Buzzer o.ä. am Ende einer Route oder einer Maximalhöhe angebracht werden und ihr müsst einen „Kletterwandbeauftragten“ bestimmen, welcher sich verantwortlich fühlt, regelmäßig die Schrauben der Griffe zu kontrollieren und ggf. fest zu ziehen. -

Außerdem könnt Ihr Euch überlegen inwieweit die Küche in der Mittagsfreizeit einbezogen oder als AG-Projekt umgesetzt werden kann (Schüler-Kiosk).



Campus Café

Das Campus Café ist der Freizeitraum für die Jahrgänge 7, aufwärts. Hier habt Ihr ebenfalls zusammen mit den Schülern „Hausrecht“. An der Musikanlage können die Schülerinnen und Schüler ihre Handys anschließen und Musik laufen lassen, ansonsten ist hier ebenfalls Handyverbot, wie überall sonst auch. Wenn Ihr das Campus Café betreut, seid ihr auch gleichzeitig für den Verkauf und den Einkauf der angebotenen Produkte zuständig. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 dürfen sich gerne etwas im Campus Café kaufen, der Raum ist jedoch nicht zum längeren Aufhalten für sie gedacht.

Aktive Pause und Sockensport

Über die Sommermonate solltet Ihr während der MFZ an langen Tagen je eine „Aktion“ draußen, auf dem Schulhof anbieten. Beispielsweise die **Spielezone** auf dem Schulhof betreuen, ein **Picknick** veranstalten auf der Streuobstwiese, oder einen **Sackhüpfwettbewerb/Tischtenniswettbewerb** durchführen. Sicher fallen Euch aber auch noch weitere kreative Ideen ein.

In der **Winterzeit** betreuen immer zwei von euch den **Sockensport** in der Turnhalle.

FÜ und Unterricht

Als „Coaches“ im FÜ-Unterricht seid ihr fest eingebunden, im Fachunterricht in Absprache mit Eurem Tutoren-Team. Es ist weitestgehend Euch überlassen, wie Ihr Eure Rolle findet. Wir haben uns meist an die Tischgruppe mit dem meisten Unruhepotenzial gesetzt, um dort zu unterstützen. Dies sollte aber auch in Absprache mit den Lehrkräften geschehen.

Ebenso haben wir auch viel inhaltliche Unterstützung bei Fragen von Schülerinnen und Schülern gegeben, die bei der Bearbeitung der Wochenpläne oder Lernpläne auftraten, Lernchecknachsreiber im Differenzierungsraum beaufsichtigt, sind mit den Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang Europa, die schon einen „Forumsführerschein“ bekommen haben ins Forum gegangen, damit sie dort in Ruhe arbeiten konnten oder sind einfach einmal etwas für die Lehrkräfte laminieren/kopieren gegangen.

Nachdenkzeit (Nachsitzen)

Die Nachdenkzeit für alle Jahrgänge findet immer mittwochs von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr bei Lars und Sascha (Fachlehrer) statt. Hierbei ist es wichtig, dass immer mindestens ein Coach dabei ist und unterstützt. Wechselt Euch am besten ab, sodass jeder mal drankommt.

Klassenfahrten

Ihr seid eingeplant die Klassenfahrt der Jahrgänge 5, 6 & 7 zu begleiten. **Diese finden statt, vom 02. – 06.09.2019**

Projekttag

Jeder **Mittwoch** ist als fester **Projekttag/Pooltag** in der ganzen Schule verplant. Ihr begleitet mit mindestens einer Lehrkraft jeweils eine Stammgruppe zu den verschiedenen Projektpartnern (Jahrgang 5/6) (z.B. DLR, RUZ, ASC, etc.). Dabei ist Eure Rolle von dem jeweiligen Projekt abhängig und muss von Euch gefunden oder vom Tutor angewiesen werden.

Ab dem Jahrgang 7 findet der Projekttag stammgruppenübergreifend statt, sodass ihr nicht Stammgruppenspezifisch, sondern Jahrgangsspezifisch unterstützt, z.B. Betreuung des Werkraumes, oder PC Raumes.

Am Projekttag und an Pooltagen bleibt übrigens auch der Freizeitraum geschlossen.

Einerseits, weil nicht alle Coaches in der Schule sind, andererseits, weil Ihr, mittwochs zusammen mit den Schülerinnen und Schülern eure Pausen verbringt.

Ruheraum

Über die Wintermonate haben wir in der Mittagsfreizeit den „Ruheraum“ angeboten. Es gibt für den Ruheraum ein Konzept, welches gerne verbessert werden darf. Es wurde leider nach wie vor nicht erfolgreich angenommen. Über den Ablauf sollte Euch der *Anhang*¹ informieren.

¹ Anhang meint den **Ordner „Coaches“ im IServ**. Dort findet Ihr alle digital erstellten Regeln, Aushänge, Pläne, ...

Teamsitzungen

Jeden Mittwoch finden nach dem Projekttag von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr die Teamsitzungen für alle Teams der Schule statt, auch für das Coach-Team. Hier besprecht Ihr Eure Dinge und habt Planungszeit. Je nach Thema nehmt Ihr auch an den Lehrer-Teamsitzungen teil.

Ihr seid als Coaches nah an den Schülern und könnt somit immer eine andere Perspektive und vielleicht andere Beobachtungen schildern.

Meistens leitet Therese eure Teamsitzung, oder gibt Euch zumindest Themen, die Ihr besprechen oder planen sollt. Manche Teamsitzungen finden auch mit Therese und Peter statt. Oft dann, grundsätzliche oder größere Dinge besprochen werden müssen.

Jahresprojekt

Ihr habt die Aufgabe innerhalb des Schuljahres ein gezieltes „Verschönerungsprojekt“ zu planen und zu realisieren. Das kann sich zum einen auf den/die Freizeitraum/räume konzentrieren, aber auch auf den Schulhof, oder andere Bereiche, die für alle Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

Coach Handbuch

Zum Ende Eures Freiwilligen Jahres, ist es dann schließlich eure Aufgabe dieses Coach-Handbuch zu aktualisieren und Euren Jahresbeitrag ein zu fügen.

Kommunikation

- Alle Coaches erhalten einen **IServ Zugang** und eine **Schul-Emailadresse: vorname.nachname@neue-igs.org**.
Ihr seid verpflichtet, wenigstens einmal pro Tag in IServ eure Emails abzufragen, oder eine Emailweiterleitung einzurichten. Sämtliche offizielle Kommunikation in der Schule läuft über IServ-Email!
- Therese richtet ebenfalls zu Beginn des Schuljahres eine **WhatsApp-Gruppe** für alle Coaches ein. Dies ist eine schnelle Ebene, um Absprachen zu treffen, ob zum Beispiel die Teamsitzung ausfällt, oder wenn Euch etwas auf der Seele berennt
- Es ist auch sinnvoll eine „**Coaches interne WhatsApp-Gruppe**“ einzurichten, ohne irgendwelche Lehrer/Sozialpädagogen, nur für Euch. Ihr könnt sonst aber Therese auch jeder Zeit über IServ-Email, oder Privatchat auf WhatsApp erreichen.
- Wenn Ihr Themen für die Teamsitzung habt, sprecht dies untereinander ab. Generell versucht Euch eigene Absprachen zu machen, zu organisieren und Euch gegenseitig zu helfen, wo es sinnvoll ist.

Tipps

- Bei allen genannten Aufgaben solltet Ihr es nicht zu genau nehmen und Euren „Mittelweg“ finden, damit Ihr das ganze Jahr zufrieden und entspannt zur Arbeit gehen könnt.
- Bleibt Entscheidungen, die Ihr gegenüber den SuS trifft, konsequent! Besonders am Anfang, wenn die Kinder Euch kennenlernen, werden sie eure Grenzen testen. Das ist keine Phrase! Zum Halbjahr und gegen Ende des Schuljahres könnt Ihr dann die Zügel etwas lösen und werdet so auch mehr und mehr zur Vertrauensperson.

Tricks gegenüber SuS

- Anfangs zieht nahezu jede Maßnahme bei den „Neuen“. Bei den Sechsten und höheren Jahrgängen müsst Ihr besonders aufpassen, dass sie nicht versuchen Euch zu „tricksen“ und Euch zurecht zu biegen bspw. mit Vergleichen zu den „alten“ Coaches (Bei XY durften wir das immer, ihr seid nicht so cool, XY hat gesagt, ... etc.). Lasst Euch davon nicht irritieren oder dadurch von Eurer Entscheidung/Meinung abrücken (,nein' bleibt ,nein', es gibt keine Diskussion). Sie werden Euch irgendwann nehmen wie Ihr seid und dann versuchen es Euch recht zu machen um Euch als „Freunde“ zu gewinnen...
- Gerade wenn Kinder Ausfall haben und in der Nachmittagsbetreuung bei den Springern sind, fällt ihnen plötzlich ein, dass sie ja auch nach Hause gehen könnten, oder wollen probieren die Eltern, Freunde oder die Oma zu erreichen, um beispielsweise ab zu sprechen, dass sie nach Hause dürfen. Hier solltet ihr einmal darauf achten, dass das Telefon im Freizeitraum nicht zur „freien Telefonzelle“ für Kinder wird. Ebenso lasst die Kinder nur gehen, wenn die Seite 8 im Logbuch dementsprechend ausgefüllt ist. Sonst bleibt hart und gebt den Tipp, die Seite doch einmal mit den Eltern zusammen aus zu füllen.
- Sollte Euch etwas stören oder bedrücken spricht es möglichst sofort an. Der erste Weg sollte immer zu Therese oder Peter sein, die Euch bei Euren Anliegen unterstützen und immer ein offenes Ohr für Euch haben.
- Die Jahrgangskonferenz bietet dafür auch² immer Platz und hat ein offenes Ohr. Ihr könnt Euer Thema bei der Jahrgangsleitung zuvor anmelden oder es vorerst im kleinen Kreis zur Sprache bringen (wichtig!).

² Natürlich muss die Relevanz Eures bzgl. anderer Themen, die den Jahrgang, den Fachunterricht und das Organisatorische betreffen, abgewogen werden und evtl. hintenangestellt werden. Dabei solltet ihr auch die Geduld mitbringen, es am Ende einer Sitzung anzusprechen.